

# Hinweiszettel

Anfrage/Anregung  
aus der Sitzung des Rates der Stadt Rheine am 05.10.2010

Name:	Datum:
Mitglied des:	
<b>22.2. Atomtransporte im Stadtgebiet von Rheine</b>	
1:43:50	
Herr Mau verliest für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die als <u>Anlage 8</u> dieser Niederschrift beigefügte Anfrage.	
Frau Dr. Kordfelder sagt eine schriftliche Beantwortung durch Herrn Kuhlmann zu.	
Herr Ortel kritisiert den Stil, wie derartige Anfragen gestellt würden. Sie hätten durchaus der Verwaltung und den anderen Fraktionen direkt zugeleitet werden können.	

Stadt Rheine  
Die Bürgermeisterin  
FB 7- EI

Rheine, 06.10.2010

**Von der Verwaltung auszufüllen!**

VV I

im Hause

mit der Bitte um unverzögliche weitere Veranlassung bzw. Bearbeitung und urschriftliche Mitteilung an den Fachbereich 7 über das Veranlasste **bis zum 30.11.10** übersandt.

Sollte dem/der Unterzeichner(in) bis zum o. g. Termin bzw. bis montags vor der nächsten Sitzung keine Rückantwort vorliegen, wird in dem entsprechenden Gremium berichtet, dass seitens des Fachbereiches **keine** Stellungnahme abgegeben wurde.

Im Auftrag

gez. Theo Elfert

**Von der Verwaltung auszufüllen!**

Fachbereich 7  
im Hause

## Stellungnahme

- Angehängte Anfrage/Anregung wurde erledigt durch
- telefonische Mitteilung an Antragsteller(in)
  - schriftliche Nachricht an Antragsteller(in) – siehe Anlage

- Eine unverzügliche Erledigung ist nicht möglich, weil ...  
(weiteres beabsichtigtes Verfahren)

- Antragsteller(in) wurde schriftlich/telefonisch in diesem Sinne informiert. Die Stellungnahme wird so schnell wie möglich nachgereicht.

- Der Einladung zur Sitzung soll folgende Stellungnahme beigefügt werden:

Siehe die als Anlage beigefügte Stellungnahme des Kreises Steinfurt vom 22.10.2010

Zeitaufwand für die Bearbeitung:

Sachbearbeiter(in) – ☎ 939-203

- Eine schriftliche Stellungnahme wird bis spätestens montags vor der nächsten Sitzung der Schriftführerin/dem Schriftführer für den mündlichen Bericht in der Sitzung zugestellt.



48429 Rheine, 2. Oktober  
2010  
Kugeltimpen 7  
Tel.: (0 59 71) 1 27 39  
URL: [www.gruene-rheine.de](http://www.gruene-rheine.de)  
E-Mail: [Mau@gruene-rheine.de](mailto:Mau@gruene-rheine.de)

Stadt Rheine  
Erster Beigeordneter  
Jan Kuhlmann  
Klosterstraße 14  
48431 Rheine

### **Anfrage zu Atomtransporten im Stadtgebiet**

Sehr geehrter Herr Kuhlmann,

wie Sie wissen ist es schon in der Vergangenheit zu vielen Atomtransporten über das Stadtgebiet Rheine gekommen, ohne dass die Bevölkerung darüber informiert wurde.

Jetzt drohen gegen den Willen vieler Bürger und Bürgerinnen wieder neue Atomtransporte, die in aller Stille und Heimlichkeit über unser Straßen- und Schienennetze transportiert werden sollen.

Achtzehn Behälter mit über 950 Brennelementen sollen aus dem Zwischenlager Ahaus zurück in die Pannatomfabrik Majak in Russland zurückgebracht werden.

Über Art und Zeitpunkt der Transporte werden die Bürger weder durch das Innenministerium, noch durch das Bundesamt für Strahlenschutz informiert.

Das ist aus Sicht der Bündnisgrünen ein nicht hinnehmbarer Skandal.

Die Bürger von Rheine haben ein Anrecht zu wissen, wann und wo ihre Gesundheit und ihr Leben in Gefahr ist, ganz besonders jetzt, wo durch die Verlängerung der Laufzeiten der Kernreaktoren und der daraus resultierenden Überalterung mit mehr Störfällen zu rechnen ist.

Deshalb bittet Bündnis 90, die Grünen um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wann, wie und wo finden Atomtransporte über unser Stadtgebiet statt?
- 2) Gibt es Bestrebungen Seitens der Verwaltung die Bevölkerung darüber zu informieren.
- 3) Wann wurden die Katastrophenpläne für Atomunfälle das letzte Mal überarbeitet?

- 4) Sind ausreichende Strahlenschutzräume für alle Bürger von Rheine vorhanden?
- 5) Sind die Sicherheitskräfte in Rheine unterrichtet und ausreichend geschult und steht ausreichendes Material zur Dekontaminierung bereit?

Da es sich um eine ernsthafte Angelegenheit handelt und die Transporte bald stattfinden bitten wir die Angelegenheit mit Dringlichkeit zu behandeln und bitten um zeitnahe Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen,

Siegfried Mau, stellv. Fraktionssprecher

---



Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

An die  
Stadt Rheine

48427 Rheine

VV	BM	I	II	III	K
Stadt Rheine					
- 8. NOV. 2010					
FB 7					

03.11.2010

Seite 1 von 1

Aktenzeichen  
(bei Antwort bitte angeben)  
41 - 13.05.01 - 739/10 -

EPHK Roggow  
Telefon 0211 871-3224  
Telefax 0211 871-3231  
michael.roggow@im.nrw.de

**Eingaben und Beschwerden**

Ihr Schreiben vom 20.10.2010 - VV-I-ku -

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider ist es mir nicht möglich, ihrer Bitte zu entsprechen und die Fragen der Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ im Rat der Stadt Rheine - soweit sie den Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales betreffen - zu beantworten.

Die Bekanntgabe des Transporttermins und der Transportroute würden wegen der dadurch verbesserten Planbarkeit militanter Aktionen die Sicherheitsrisiken für den Transport und insbesondere der eingesetzten Polizeibeamtinnen und -beamten deutlich erhöhen.

Darüber hinaus obliegt sie nicht der alleinigen Entscheidung des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen sondern bedürfte der Abstimmung mit den beteiligten Ländern, Bundesämtern und Institutionen.

Mit freundlichen Grüßen

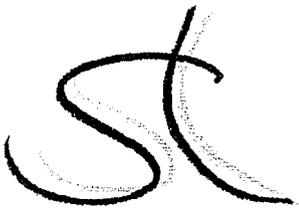
Im Auftrag

Michael Roggow

- Ø VV - *Umsatz* / *re. Per*  
- Original *Retrospektiv* / *re. Per*  
- Ø *Miss Elft.*

Dienstgebäude und Lieferanschrift:  
Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211 871-01  
Telefax 0211 871-3355  
poststelle@mik.nrw.de  
www.mik.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahnlinien 704, 709, 719  
Haltestelle: Poststraße



**KREIS  
STEINFURT  
DER LANDRAT**

Kreis Steinfurt 48563 Steinfurt

**Ordnungsamt**

Tecklenburger Str. 10, 48565 Steinfurt

Stadt Rheine  
Herrn Jan Kuhlmann  
Postfach 20 63  
48427 Rheine

<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadt Rheine					
27. OKT. 2010					
I					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre Ansprechpartnerin: Gerda Kaumanns  
Zimmer: 294  
Telefon: 0 25 51/69-0  
Durchwahl: 0 25 51/69-2294  
Telefax: 0 25 51/69-12294  
E-Mail: gerda.kaumanns@kreis-steinfurt.de  
Internet: www.kreis-steinfurt.de

Mein Zeichen: 32.  
Datum: 22.10.2010

*J. F. B. S.*

*Herrn Kuhlmann v. Rheine*

**Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" im Rat der Stadt Rheine zu Atomtransporten durch das Gebiet der Stadt Rheine**

Guten Tag Herr Kuhlmann,

gerne beantworte ich Ihnen die Fragen, die in meine Zuständigkeit fallen.

Zunächst zum allgemeinen Hintergrund:

- Die Transporte von Uranhexafluorid unterliegen den gesetzlichen Bestimmungen des Atom- und Gefahrgutrechts, durch deren Einhaltung der erforderliche Strahlenschutz für die Bevölkerung gewährleistet wird. Diese umfassen unter anderem Anforderungen an die technische Sicherheit der Transportbehälter unter normalen Transportbedingungen sowie auch unter Transportunfallbedingungen, Kennzeichnung der Behälter und Transportfahrzeuge sowie Anforderungen an die Zuverlässigkeit und Fachkunde des Transportpersonales und ggf. Erteilung von Beförderungsgenehmigungen. Die Überwachung der Einhaltung der Anforderungen durch den Absender/Beförderer erfolgt **durch die zuständigen Aufsichtsbehörden der vom Transport berührten Bundesländer.**
- Sollte es zu einem Unfall mit Freisetzung von radioaktiven Stoffen kommen, stehen den Feuerwehren umfangreiche Materialien (Handbücher, Dienstanweisungen) zur Verfügung, aus denen zu entnehmen ist, welche Maßnahmen bei Unfällen mit gefährlichen Gütern (einschließlich Gefahrgüter der Klasse 7 „Radioaktive Stoffe“ und zusätzlich, wie im vorliegenden Fall, für Uranhexafluorid, der Klasse 8 „Ätzende Stoffe“) zu treffen sind.
- Welche Maßnahmen im Einzelfall zu treffen sind, entscheidet die Feuerwehr am Unfallort.
- Sobald ein Unfall größeren Ausmaßes vorliegt, greifen die kreisweiten Maßnahmen bei ABC-Unfällen.

Steuernummer: 311 / 5873 / 0032 FA ST

Kreissparkasse Steinfurt

BLZ: 403 510 60

Konto: 331

IBAN: DE06 4035 1060 0000 0003 31

BIC: WELADED1STF

Volksbank Nordmünsterland eG

BLZ: 401 637 20

Konto: 40 300 200

IBAN: DE82 4016 3720 0040 3002 00

BIC: GENODEM1SEE

Postbank Dortmund

BLZ 440 100 46

Konto: 20 234 469

IBAN: DE 97 4401 0046 0020 2344 69

BIC: PBNKDEFF

Damit komme ich zur Beantwortung der **Frage 3)**:

- Die kreisweite ABC-Agenda ist im letzten Jahr in Kraft getreten. Beteiligt daran sind alle Kommunen des Kreises, die im Rahmen der nachbarschaftlichen Hilfe bei Unfällen dieser Art nach einer bestimmten Alarm- und Ausrückeordnung unterstützen.
- Der Kreis Steinfurt hat hohe Investitionen für die kreisweite ABC-Planung vorgenommen und mit freiwilligen Feuerwehrleuten Konzepte erarbeitet, die sich mit Messungen, Auswertungen und Umgang mit den gefährlichen Stoffen befassen, als auch darüber hinaus sich mit der Dekontamination von Personen und Ressourcen beschäftigen.
- Beispielhaft sei hier genannt die mit der Stadt Rheine gemeinsam durchgeführte Beschaffung der „Messleitkomponente“.

**Frage 4):**

Der Begriff „Strahlenschutzraum“ ist kein feststehender Begriff im Katastrophenschutz. Sollte die Frage sich richten auf die Möglichkeit, Personen an bestimmten Orten dekontaminieren zu können, so kann diese Frage bejaht werden. Ansonsten greifen die Konzepte zur Evakuierung.

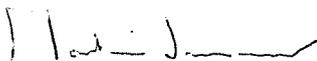
**Frage 5):**

Diese Frage bezieht sich auf die kommunale Situation vor Ort. Lassen Sie mich aber hier erwähnen, dass auch im Bereich der Dekontamination die kreisweiten Konzepte greifen und Unterstützung aus dem Bereich der kreisangehörigen Kommunen und des Kreises zur Verfügung steht.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Informationen zur Beantwortung der Anfrage zu Atomtransporten in Ihrem Stadtgebiet zunächst weiterhelfen und stehe für eventuelle ergänzende Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

im Auftrag



Dr. Martin Sommer  
Ltd. Kreisrechtsdirektor